

Offenes Haus für gute Zwecke

BENEFIZVERANSTALTUNG Vielfältiges Programm bei „Kultur unter den Linden“

In dieser Form war es die letzte Folge der Reihe. Zukünftig liegt der Schwerpunkt im künstlerischen Bereich.

KELLINGHAUSEN/PK – „Aller guten Dinge sind drei“, ist sich Marianne Steinkamp sicher. Am Sonnabend lud sie den beiden vorausgegangen „Open House Benefiz“-Veranstaltungen zur dritten und damit letzten Auflage der Reihe „Kultur unter den Linden“ ein. „In diesem Rahmen werden wir als Vorbereitungsteam nicht noch einmal für den guten Zweck einladen“, erklärte die Gastgeberin. Tatsächlich soll es aber Nachfolgeveranstaltungen geben. „Dann aber noch mehr auf den künstlerischen Bereich bezogen und vor allem in einem kleinen, überschaubaren Rahmen“, versicherte Marianne Steinkamp.

Am Sonnabend begann die Benefizveranstaltung, die diesmal dem Thema „Kunst für Kinder – die Organisation Ärzte ohne Grenzen unterstützen“ stand, mit so genannten Landschaftsläufen. Samtgemeinde-Bürgermeister Uwe Cordes schickte insgesamt zwölf Teilnehmer auf die drei Strecken. „Es hätten schon einige mehr sein können“, sagte Torsten Iverssen vom Laufteam in Wildeshausen. Das Gros, zehn Läufer, ging auf die Zwölf-Kilometer-Strecke.

Den kulturellen Part eröff-



„Ein Wiesenkonzert“, gespielt von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Dötlingen eröffneten das vielfältige Programm der Benefizveranstaltung.

BILD: PETER KRATZMANN

neten am Mittag die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen der Grundschule Dötlingen bei angenehmen Sommertemperaturen. Zuvor hatten Marianne Steinkamp die Begrüßung vorgenommen und die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Anne Wilke-Lindemann der Veranstaltungen einen guten Verlauf gewünscht. Die Schulkinder zeigten das musikalische Stück „Ein Wiesenkon-

zert“, begleitet durch Ralf Grössler an den Keyboards.

Musik und Schauspiel verband später der Auftritt von Dieter Grell. Der Herforder erzählte, sich selbst begleitend auf einer französischen Drehleiter, ein unvergessliches Provence-Erlebnis des Autors Jena Giono. Aber auch die Ausstellungen mit Fotografien von Marianne Steinkamp oder des Fotografen Peter Andryszak sowie die Werke der

Malerin und Dipl.-Designerin Marion Krause oder die Bildhauereien von Wolf E. Schultz aus Hude boten Kurzweil und interessante Impressionen.

In Mitmachaktionen stellte Reiki-Meisterin Ingrid Garbe aus Delmenhorst die Kraft und tiefe Entspannung durch tibetanische Klangmassagen vor. Schmink- oder Kreativ- sowie Ponyreiten und Streichelzoo rundeten das vielfältige Angebot ab.

Steinkamp: Aller guten Dinge sind drei

„Open-House-Benefiz“ in Kellinghausen war erneut ein Erfolg, aber eine vierte Auflage soll es vorerst nicht geben

Von Martin Siemer

KELLINGHAUSEN • Ein leichter Wind rauschte am Sonnabend bei Sonnenschein durch die mächtigen Baumkronen auf dem Hof von Marianne Steinkamp, während sich auf den Feldern ringsum die Sonnenblumen wiegen. Zum dritten Mal hatte die Fotografin zum Open-House-Benefiz-Kultur-Event „unter den Linden“ eingeladen. Diesmal stand die Veranstaltung unter dem Motto „Kunst für Kinder“. Der Erlös fließt an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“.

Bereits am Morgen schickte Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes zahlreiche Läufer auf Rundkurse und um Kellinghausen. Das Wildeshäuser Lauf-Team um Torsten Iverssen hatte die interessanten Landschaftsläufe ausgearbeitet und dabei sowohl erfahrene Sportler als auch ambitionierte Anfänger berücksichtigt, ebenso Nordic Walker.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Kultur. In und am alten Heuerhaus von Marianne Steinkamp stellten Künstler ihre Werke aus. Marion Krause zeigte sehr real anmutende Bilder von Mädchen im Wasser. Der Huder Bildhauer Wolf E. Schultz stellte unter anderem



„Landschaftsläufer“ eröffneten am Sonnabend das dritte „Open-House-Benefiz“ bei der Fotografin Marianne Steinkamp in Kellinghausen. Kleines Foto: Grundschüler aus Dötlingen glänzten mit einem „Wiesentanz“.

einen aus einem Baum gehauenen Stuhl vor. Neben der „Hausherrin“ selbst gewährte auch der Oldenburger Fotograf Peter Andryszak Einblicke in seine Arbeit. Ingrid Garbe verschaffte Besuchern mit tibetischen

Klangschalen tiefe Entspannung. Die Klassen 2a und 2b der Grundschule Dötlingen begrüßten die zahlreichen Gäste mit einem lustigen „Wiesentanz“. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Mari- on Wilkening und Heidi Dit-

schar hatten die Jungen und Mädchen Lieder und Tänze einstudiert. Höhepunkt des kulturellen Nachmittags war ein Schauspiel von Dieter Grell. Der ist in Wildeshäuser kein Unbekannter, hatte er dort doch schon zweimal

in der Alexanderkirche mit Stücken begeistert. In der Naturkulisse, die sich ihm in Kellinghausen bot, spielte Grell „Der Mann mit den Bäumen“, eine Erzählung des französischen Autors Jean Giono. Authentisch

himte er einen Schäfer, der sich, nachdem er Frau und Sohn verloren hat, in die Einsamkeit zurückzieht. Als er erkennt, dass die ganze Gegend aus Mangel an Bäumen abzusterben droht, entschließt er sich, etwas dagegen zu unternehmen. Er pflanzt selbst Bäume. Über 40 Jahre geht der Schäfer dieser Aufgabe nach...

Das Publikum genoss die Veranstaltung. Organisatorin Steinkamp stand Zufriedenheit ins Gesicht geschrieben: „Der besondere Reiz ist die Mischung der künstlerischen Vielfalt in der Natur des Monats August“, weiß sie. Auch wenn das dritte Open-House-Benefiz wiederum ein Erfolg gewesen ist, schwebt Marianne Steinkamp vorerst kein weiteres Event vor. „Alle guten Dinge sind drei“, sagte sie. Der Organisationsaufwand sei einfach sehr hoch. Ausdrücklich bedankte sich die Fotografin bei allen Freunden und Helfern, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen beigetragen hatten. Zugleich kündigte Steinkamp an, ihren Hof künftig für Ausstellungen oder Aufführungen zu nutzen.

Wie groß der Erlös ausfällt, der für die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zusammengekommen ist, stand gestern bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Fotos: Siemer